

Wohnräume des Adlertedes. Während des 9. Februar lag der „Gäserwisch“ noch in der Gafencinfahrt und bestiegte sich am Kämpe. Die Mannschaft hielt sich in der kritischen Situation vorsichtig. Die Mine, welche das Schiff traf, enthielt, wie man annimmt, 6 Bud Urozin. Die Splitter des Minenförderer wurden in dem Wohnraume des Schifferbedes gefunden. Verluste hatte der „Gäserwisch“ nicht, nur ein Roteke, der sich in der Steuerabteilung, am Heck, befunden mußte, ist verloren; man weißt noch nicht vollständig aus dem Innern des Schiffes austreten konnte, untergegangen ist. Nach der Ankunft Beteiligter waren „Metzow“ und „Gäserwisch“ als siele der Attacke bereitgestellt; die „Vassada“ wurde aller Wahrscheinlichkeit nach von einer Mine getroffen, die eigentlich für den „Metzow“ bestimmt war.

Weitere Mitteilungen.

* London, 17. März. (Telegramm.) „Neutest Neuwau“ berichtet aus Tschifu: Beim Einfahren in den Hafen von Port Arthur kamen der russische Torpedobootszerstörer „Schar“ auf eine Mine, die einem Platz abgerichtet war, und flog in die Luft. Nur vier Männer von der Besatzung wurden gerettet. (Verbindung bleibt abgesichert. D. N.)

* Rostock, 17. März. (Telegramm.) Eine bei „Molda“ aus Rostock eingegangene Decksmeisterin von heute meldet: Der Hafen wird zwischen dem 25. und 30. März eisfrei sein. Es sind schon Komplexe gehärtet für die Eisjahresabteilung. Das Gerücht, daß Rostock wenigstens angegriffen würde, ist unwahr, ebenso wie das Gerücht, daß die Russen quer vom Hafen Minen zu legen suchen. Das Geschäft geht wie gewöhnlich. Die Gewerbelebenen tun alles, was in ihrer Macht steht, um die Gewerbelebenen der Chinesen trotz der Eindringen zu fordern; auch sind keine Anzeichen vorhanden, daß irgend eine Störung zu befürchten ist. Die Japaner sind ebenfalls in der Sicht auf den Kriegszug aufmarschiert, um die Gewerbelebenen abzuholen.

* Tschifu, 17. März. (Neutest Bureau.) Der amerikanische Kreuzer „Cincinnati“, der aus Tschenchow vor eingetroffen ist, berichtet, daß dort alles ruhig sei. Der Kreuzer hatte zwei ehemalige französische Seemänner an Bord, welche das Land wegen ihrer Sympathien für Russland verlassen müssen. — „Bismarck“ ist seitdem die Abfertigung der von den französischen Botschaftern nach Europa gesandten Nachrichten über die Bekämpfung Port Arthur vom 10. März, selbst über die Meldeung eines großen Brandes in der Stadt für unbegründet.

Deutsches Reich.

* Leipzig, 17. März.

* Der Sächsische Landesverein des Evangelischen Bundes erhält folgenden Auftrag:

Der Bundesrat hat, von Preußen dazu bestimmt, den Entwurf des Reichstages auf Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes genehmigt und in Wirkung des evangelischen Volkes, das in zahlreichen Pfarreien und durch seine kirchlichen und politischen Vertretungen sich laut und entschieden dagegen erklärt hatte, den Rechtfertigen zu über vollverbindlichen und deutschstämmigen Arbeit freien Aufenthalts auf unserer deutschnationalen Erde zugewandt.

Wir bedauern aufs höchste eine Politik, die, um die Stimme des Zentrums für Regelungsschlüsse zu gewinnen, durch ihre Bedeutung gegen nämliche Fortbewegungen die heiligen geistlichen Güter unseres Volkes in Gefahr bringt und die mit Auflösung der Gemeinden die Fasch zum konfessionellen Brand in unser Reich gemacht hat.

Das evangelische Volk wird den Kampf für das Christentum, für seinen Glauben, für Freiheit und Wohlstand, für deutsche Kultur und Ehre aufnehmen und siegreich zu Ende führen.

Protestantische Siedler! Männer und Frauen! Schafft euch um die Zuhörer des evangelischen Bundes, um das Banner der Reformation! Treiset ein in seine Reihen; seines blieb feig und trug hintan.

Helft ihm, in Deutschland unter Vollkum auf der Wahn seiner großen Geschicke zu sichern und dauer zu bewahren, daß es durch den Gesetzgeber dem Besatz übertragen werde!

Helft ihm mit reichen Mitteln, in Österreich die evangelische Bewegung zu fördern und dadurch Taubenden unserer Vollgeschossen die Möglichkeit zu bieten, dem schwächeren Joch von der Reaktion der Gottesherrschaft zu entwinden! Helft ihm, daß er Wege zu den Katholiken unseres Reiches gehen kann, um sie über das Gefühlliche der Zentralherrschaft auch für sie aufzuladen!

Und da der Reichstag unter ziemlichem Einfluß des ersten

Reichs zu dem verhängnisvollen Erfolg des Bundesrates gegeben hat, so darf bei den nächsten Wahlen dafür, daß zu Abgeordneten deutsche Männer ernannt werden, welche die romtreue Politik des längst verdiente Ende bereiteten, auf zum Kampf mit Gott für unser Vaterland und für die deutsche, aus dem Protestantismus geborene Kultur!

Der Sächsische Landesverein des Evangelischen Bundes.

(geg.) D. Meyer.

* Berlin, 17. März.

* Ein Glückwunsch des Kaisers. Anlässlich des Stapellaufes des großen Tourismusdampfers „Reiter“ der Hamburg-Amerika-Linie hat der Kaiser an den Generaldirektor Ballin folgendes Telegramm geschickt:

„Meinen sehr lieben Dr. Ballin genommen den glücklich vollzogenen Saarpalau des „Reiter“. Ich begrüße diesen Saarpalau des großen Tourismusdampfers „Reiter“ der Hamburg-Amerika-Linie, der bestimmt ist, auch den weniger begüterten Passagieren Gelegenheit zu geben, fremde Länder selber kennen zu lernen, mit besonderem Interesse in der Hoffnung, daß der Hamburg-Amerika-Linie unter der beständigen Zeitung auch auf diesem Gebiete gute Erfolge erwarten wird und wünsche Ihnen viel Glück zu diesem neuen Unterfangen. Wilhelm, I. R.“

* Eine offizielle Stimme zu § 2. Die „Berl. Pol.“ schreiben: Die Frage, ob die Aufhebung des Bundesrates zur Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes staatlich zulässig wäre, weil zwischen einer neuen Session, ja einer neuen Legislaturperiode begonnen habe, ist selbstverständlich?

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

— Im Reichs-Gesundheits-Amt tritt heutzutage unter Berücksichtung des Präsidenten Höhler eine Anzahl von Ärzten und Sanitätern aus dem ganzen Reich zusammen, um eine Befreiung zusammen, in welcher die Schulunterrichtung eines neuen, einzelnen Vertrittung der Krankheiten und Erkrankungen für die Soldatenärzte am 20. A. zu erhalten und für die Lehrer und Lehrerinnen an Realschulen und höheren Bildungsanstalten, neu einzuführen.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Leipzig Telephon 691. | **Berlin NW.** | **Hamburg** | **Frankfurt a. M.**

Parkstrasse 11. | Dorotheenstr. 67. | Gänsemarkt 3. | Kaiserstrasse 53.

Meyers Möbel-Transport-, Verpackungs- und Aufbewahrungs-Institut.

Special-Geschäft für complete Uebersiedlungen.
Permanente Gelegenheit für Rückladungswagen von und nach dem In- und Auslande.
Kostenanschläge werden unentgeltlich prompt zugesandt.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Erschienen ist:
Leipziger ADRESSEBUCH 1904
— 83. Jahrgang. —
Geb. Gr. Ausgabe 16 Mark, Kl. Ausgabe 8 Mark.
Zu beziehen von Alexander Edelmann,
Dörrienstrasse 9. Universitäts-Buchhändler.

„Rheinischer Bauer“
Organ des Rheinischen Bauern-Vereins
Redigiert von Generalleutnant Dr. Bauer.
Erscheint am 15. jeden Monats.
Garantierte Auflage 51 500.
Wird folgenden von städtischen Gütekammern und Landesverbänden der ganzen Rheinprovinz gelesen.
Jedes Jüserat hat Erfolg.
Probemuster und Kostenanschlag durch die Geschäftsstelle des „Rhein. Bauer.“
Kempen (Rhein).

Sehr billig. Neu. Sehr gut.
Klinger's Seifensteinseife
trocken und wasserfest, 5 Pfund 1 Mark.
nur **Klinger's Seifenfabrik.**
Peterstrasse 48

Konfirmanden-Stiefel
von 3 Mt. 50 Pf. an
sowie alle Neuheiten für den Sommer
empfohlen



N. Herz
Nur Reichsstrasse Nr. 19.

Allein - Verkauf für Leipzig der Reform-Kneifer oder -Brillen,
durch D. R. G. H. 164 290 u. 205 792 geschützt.
Keine wunde Nase mehr. — Federsicht. — Ele-
gante Form. — Natur. Diaphana. — Keine
Hoffnungslosen mehr. — Passe auf jede Nase.
Verlangen Sie Prosp. gratis u. fr. — Kneifer
3 Mk. per Stück in kein Optikgeschäft od. durch
Eingangsverk.: Walter Kusanne, Stettin.
Bei Bestellung genügt Angabe der Nummer od.
Einsendung passender Brillengläser.
Wegen Allein-Verkauf: Gef. Uffizienz bis
19/3. ant. „Walter Kusanne“ Hauptpost. Leipzig

Uhu & Goldarbeiter Otto Hößler
LEIPZIG, Schuhmachergasse 5.

Innungs-Mitglied.
Sachverständiger und verpflichteter Taxator beim Königlichen Zoll- und Innungsgericht
zu Leipzig.
Empfiehlt sein reiches Lager in passenden Konfirmandengeschenken
■ Größtes Lager in massiv goldenen Trauringen.

Reform-Blumentöpfe
verziertes aus Porzellan der Würze, Verseauer der Größe und Ber-
ühmtheit der Blumen an Lassenberg.
Ministerial für Leipzig und Hllg. von 6-4-6 in
Jlgner's Porzellanhandlung,
Salzgassen — Alte Börse.

Fleischerei Zeitzer Strasse 6b
empfiehlt der kleinen Rindfleisch 1. Thüringer Rindfleischwurst à Pf. 1.50 A. Salami
à Pf. 1.40 A. B. Braten, Würzen u. Salzkraut 1. Pf. 40 A. Gemüse-
kraut 1. Pf. 25 A. Röden, Rindfleisch und Fleisch, frische handgefertigte Rinds-
und Leberwurst à Pf. 80 A. Bratf. à Pf. 60, 65 und 70.
Soppebratf. Julius Wolf.

Steges drei Säulen.

Er war
Grenzholz im
Wie er in
in Ehren bewahrt
Leipzig.In der
BüroverwaltungDie Druckerei
Herr Johann ist
zu Leipzig.Die Druckerei
Herr Johann ist
zu Leipzig.

Die Druckerei

Berlauje 6 Adler 122 Rudolf Kreis (Wied) in Leuchten, am Walde und prächtigen Straße gelegen, bei nicht zu hoher Anzahlung, läuft dem
Nr. u. L. P. 8879 = Rudolf Messe, Leipzig zu handen. Agenten ver.

Wegen Todesfalls soll das Restaurant Johannstädter Kasino,

Dresden-A., Striezelstraße Nr. 9 sofort unter günstigsten Bedingungen freihändig verkauft werden.
Das Lokal ist vollständig renoviert und zur Zeit in vollem Betriebe.
Refraktanten wollen sich unter Angabe der zur Verfügung stehenden Mittel vertrauensvoll wenden an

Max Hecht, Dresden-A., Schäferstr. 25/27.

20 000 Mark jährlicher Verdienst

Für Leipzig durch ein deutsches Reichspatent (grosser Reklame-Bedarfshartikel), welches künftlich zu erwerben ist, mit Leichtigkeit zu verdienen. — Kein Risiko. — Eine Zusatzeinnahme erforderlich. — Nur Refraktanten mit dem erforderlichen Kapital von 7500 Mark erhalten weitere Aufschluss am Sonnabend, den 17. Februar, den 18. und Samstagabend, den 19. März, im Hotel „Kaiserhof“ durch den Repräsentanten Herrn Benno L. M. Hintze.

Die Lizenz für Bezirk Leipzig

auf ein patentrechtlich geschütztes, hochwertiges, absolut risikofreies, nach wie frühesten bereits gerigriertes, bereit an anderen Orten eingeführtes

Reclameunternehmen

ist abzugeben. Es eignet sich ganz besonders auch für pensionierte Offiziere, Beamte, Rentiere, welche noch für junge adeliche Herren, welche über ein solches disponibles Kapital von 6000 Mark verfügen und sich eine dauernd angenehme Tätigkeit verschaffen wollen, die einen gleichzeitigen Nutzen von mindestens

1.5000 Mark

garantiert und zudienlich erwacht. Vorhandene Kundengruppe dieser Reklame ist in 2 bis 3 Monaten unbedingt wieder herein. Refraktante Effekte sind A. M. 15. Billige dieses Blattes, Königspf. 7, erbeten.

Existenz.

Lizenz-Verkauf

eines neuen (d. n. g. R.)

Reklame-Unternehmens

Bereits mit Erfolg und nachweisbarer Rentabilität eingeführt, ist für Leipzig zu vergeben.

Herren, die über mindestens 4.000 verfügen, erhalten nähere Aufschluss: Hotel Kaiserhof Leipzig vormittag 8-12 Uhr, nachmittag 1-5 Uhr.

Gesucht Gründung von Gesellsch. od. Anschluss

an bestehende Fabrik der

Cigarettenbranche

oder Wertes eines bill. Wandschranks (hervorrag. Gesamtheitlichkeit) Pat. angem.

Millionenartikel.

Auch geringe Agent, welcher Zolle in die Hand nimmt, erwünscht. Gefüllt. Cigaretten unter H. 28 an die Expedition dieses Blattes.

Pianinos, Flügel Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale

Verkauf und Vermietung.

O. A. Klemm, Neumarkt, 28, I.

Pianos von Ritter Halle

Handfertig, bewehrt u. billig. Altenberlauf

J. H. Robolsky, Marktgrafenstr. 8.

Pianino

Leif. Preiss. Stimm. u. Reparatur.

C. Worch, Al. Marktgrafenstr. 8.

Eine klare, Pianino, preisv. Tast. I. b.

zu verkaufen. Söllnerstr. 33, 2. Et. 10.

Piano 120 R. W. Al. Schlesischesstr. 41, D.

Al. Klavier 80 R. W. Spanische Kolonialstr. 42, II.

Großes Concert-Cello willig zu verkaufen.

Bei Stephan, Kammerstr. 6, part.

Nähmasch. Näh. Näh. u. Näh.

Nähmasch. Näh. Näh. u. Näh.

zu verkaufen. Näh. u. Näh.

Nähmasch. Näh. Näh. u. Näh.

Aeltere Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft,
welche nur die **Lebens- und Kinderversicherung** betreibt, hat ihre
Sub-Direktion Leipzig

zu befehlen.
Werden, welche sich persönlich der Requisition und Organisation widmen wollen, werden gebeten, ihre ausführliche Bewerbung nach Lebenslauf und Photographie einzulegen ab U. 175 an die Expedition dieses Blattes.

Der Direktor der Gesellschaft ist am Platze anwesend.

Erstklassige Moselwein-Grosshandlung sucht für Leipzig und Umgebung einen bei der einschlägigen Firma bestens eingeführten

Vertreter.

Gef. Offizier an Haasenstein & Vogler, A.-G., Söhn, ab A. P. 1345 erbeten.

Tüchtige Vertreter

unter günstigsten Bedingungen gesucht. Bei guten Erfolgen zweit. Seite Zustellung mit Amt. Unterländer Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden. Werderstr. 29.

Gebe billige Prämien. Mittelabschätzung dauernder Rahmenzeit bei Verder.

Gewissenhafter Herr,

welcher die Eigenschaften eines guten Buchhalters besitzt, der bald für durchaus hochlohnende Positionen gesucht. Es sollen sich nur solche Herren melden, welche in der Lage sind, sich an dem Geschäft mit 5000,- abzutellen und Lust und Elan zur Arbeit mitbringen um ein Geschäft, welches in der Lage ist, eine Zukunft zu bieten, wie sie angenehmer und interessanter nicht gewünscht werden kann.

Gef. Offizier unter U. 195 in die Expedition dieses Blattes.

Verlässlich wirksam

Import aus den

Stellenangebote
Stellengesuche
Vermietungen
Mietgesuche
Verkäufe
Kaufgesuche
Urpachungen
Pachtgesuche
Auktionen
Unterrichtsanzeigen
nun.

Bei Inseratbestellungen von

zwei Jahren impliziert es sich, daß der größere Sicherheit wegen, Post-

anweisungen zu bezahlen und den Betrag auf dem Coupon niederschreiben. Bis zu 5 M. beträgt

das Porto dafür nur 10 Pf.

Bon einem im Versicherungswesen erfahrener Kaufmann wird

Inspector-Posten

einer einschlägigen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft gesucht — Off. u. U. 195 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, erfahrener Kaufmann mitteilt, obwohl langjähriger Helfender, fügt für Dresden u. sonst. Umkreis gute

Bertretungen

oder den Wissenswert eines jahrelangen Arbeitssatzes zu übernehmen. Runden kann in jeder Höhe gefüllt werden.

Gef. Offizier unter D. 2. 5275 zu Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Vertretungen.

Eine junge Dame aus einer Familie, die gut eingefüllt bei der Firma ist, sucht

Vertretung in Aussicht für Verdienst und Einnahmen.

Off. en L. G. Union überall, verhindert.

Offene Stellen.

Per sofort und 1. April c.

Direktor, Buchhalter, Kassier, Reichsbankier, Compt. Reiseleiter, Reise für Export, Steuer-

graph, Berater, Sekretär gründet im

"Globus", Königstr. 6, I. Tel. 1861.

Weingrosshandlung

durch große Kapital sein Leistungsfähig-

sucht

zent. per sofort durchaus tüchtigen gut

erfahrenden

Reisenden

für Godsen, Salzher, oder Norddeutsch-

land, Weihen, Berlinburg (10 jährige)

Zeit eins und befehlen (10 jährige) kann

mit überzeugen werden. Gef. Offizier u.

F. B. S. 942 an Rudolf Mosse,

Dresden a. W.

Ein gediegener, intelligenter

Lack-Reisender

der in der Branche längere Zeit gearbeitet hat, wird zum Schluß größeres Aufsehen und Ruhm von einer

Dresdner Lackfabrik

für sofort oder später gesucht.

Offizier erbeten unter D. 5 Lagerstr.

Dresden Sömmersd. 25.

Kaufmann oder Schreiber,

mit Correspondenz vertraut, erwünscht im Umlauf,

für ein gewöhnliches Geschäft, sofort

gesucht. Off. mit Referenz, Belegschaftz.

u. Geschäftskontakt. u. U. 149, Vogler, I. Tel.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Kaufm.-Lehrling

gegen 2. monatliche Vergütung gesucht.

Carl Müller & Comp.,

Hofbeamte, Brummarth 20, Tr. C, I.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 141, Freitag, 18. März 1904. (Morgen-Ausgabe.)

Stadt Nürnberg.

Alberttheater.

Donnerstag, 17., und folg. Tage

Abends 8 Uhr:

Burlesk-Ensemble „Hartstein“

Die stürmisch-bejubelten Burlesken

„Nihilist“ und „Nachtsy“

Wilh. Hartstein,
die urkom. rheinische Type.

Ausserdem die grossartigen Attraktionen:

Mizi Gizi

Paul's Quintett

Titi Buskany

Max Ressegs.

Preise wie bekannt.

Vorverkaufsstellen:
Theater-Bureau, Bayreuther
Str. 10, part. Telefon 3070.

Oskar Jilling, Cigars-Import,

Bühl und Hauptstrasse-Ecke.

Hagedorn & Söhne, Cigars-

Import, Peterstrasse 29.

Die Direktion.

Verloren wurde am 16. März über
im Centraltheater ein Portemonnaie.
Abgegeben gegen Belohnung
Kuhstraße 2, III.

Hund entlaufen, weißer Spiz, Schere,
Nr. 3006, Südstrasse 60, III.

Vermischte Anzeigen.

Ehrenerklärung.
Ich bestecke, daß ich Frau Laise Schellbo
in der Aufmerksamkeit geblieben habe zu bitten sie
hierzu um Entschuldigung. Fritz Gabel.

Theosophie!

Heute ab 8 U. veget. Saal. Manns, Görlitz
u. Tannenbaum 25. Vortrag:
Theosophie im alltäglichen Leben.

Samstagsspieler (fol. 1. Seite, i. d. Woch.)
Borsigstr. 62, Tel. 511, Königstraße 7, etc.

Reichs-

str. 16,

originell!

Alt-Leipzig

Berlebrosal und Treppenstufen alter Städte.

Täglich Specialgerichte zu kleinen Preisen.

Concert der Leipziger Mehmusikanten.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Kästek-Palast.

Würzengose ganz vorzüglich.

Nicolaistr. 15, part. u. 1. Et.

Heute: Schinken in Brodtelg.

Bier hell und dunkel u.

Kaiser-Keller, Hauptstr. 19. Thüringer Klöße.

Thüringer Hof. Schlachtfest.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schweinefleisch.

Biere nur bester Qualität.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie Schlachtfest am Freitag.

C. Andreas.

Leipziger Angelegenheiten.

17. März.

Erweiterte Bekanntschaft der Straßen- und Wasserbauinspektionen. Im Einverständnis mit dem Justizministerium hat jetzt das Finanzministerium den Vorständen der Straßen- und Wasserbauinspektionen Auftrag und Erteilung erteilt, Auflösungsbestimmungen abzugeben und entgegen zunehmenden Bergliegungsanbringen zu vollziehen, sowohl tabellarische Anzeige über Parzellens- und Steuererhebungsverhältnisse anzubringen. Es soll dies in allen die Staatsstrassen berührenden Fällen geschehen, in denen es sich handelt: um Bezeichnung von irrtümlichen Grenzzügen und Vermessungsfehlern in den Steuererhebungsstellen jeder um die Beschreibung von Landstreifen, die auf Grund baulicher oder sonstiger Bedingungen zu einer den Bedienungsstellen oder den Bedienungsstellen entwederne Verbreiterung von Staatsstrassen durch deren Amtshandlungen abgetreten werden, aber wo es sich handelt um die Zu- und Abförderung von Flurhöfen oder Flurstückstücken nach Maßgabe von Sammelverträgen, die die Genehmigung des Finanzministeriums gefunden haben.

Passionsgottesdienst in der Peterskirche Sonntag, den 20. März, nachmittags 5 Uhr. Um auch den unbestreitbaren Kreisen des Gottes eines großen Auskunftsraumes zu stellen, wird die Aufführung der Mutterbündelpassion von Heinrich Schütz in der vom Komponisten bearbeiteten Form eines liturgischen Gottesdienstes vorgezogen werden vom Kirchenchor zu St. Petri, nach kurzer Ansprache des Christlichen und Oberaufsichts der Gemeinde. Die Christuspartie singt Herr Kantor-Sänger Ernst Schneider, der Evangelist der Kantor der Kirche, Herr Konzert-Kantor Gustav Borchers, während die übrigen Soli von seelschifflichen Mitgliedern des Chores ausgeführt werden.

Das Kollegium der Evangelisch-Lutherischen Mission zu Leipzig, das den Missionar H. L. G. Althaus aus Hannover, der seit dem Jahre 1893 in Afrika wirkt und



Verein Döllnitzer Gosenwirthe zu Leipzig.

Wir machen hierdurch bekannt, daß in den nachstehenden Leipziger Original-Gosenstuben

vom heutigen und folgenden Tage

aus der Rittergutsbrauerei W. Goedecke & Co. in Döllnitz,

am Aufführungstag gelangt.

W. Beyer, Stehfest Nachf., Albertstraße 40.

E. Böbber, "Tre Linden", Lindenau.

F. Buchholz, früher Schneemanns Gosenstube, Dorotheenplatz 1.

Cajer's Gosenstube "Ohne Bedenken", Wohlgeb.

Fiedler's Gosenstube "Zu den zwei Sternen", Klostergasse.

Br. Fröhlich's Gosenstube, Wintergartenstraße 14.

Fr. Geisenhainer, "Olauer Hecht", Nicolaistraße 43.

Hähle's Gosenstube "Große Tuchhalle", Brühl.

Fr. Heyne, "Gosenchlöschchen", Plagwitz.

E. Julius, "Goldener Helm", Eutritsch.

J. Jurisch, "Gosenchlöschchen", Eutritsch.

P. Lägel, Georgstraße 17, Neuschönefeld.

C. Möbius, "Tre Lien", Rennbäder Steinweg.

G. Moosdorf, Jabin's Gosenstube, Turnerstraße 5.

G. Pfotenhauer, "Gosenchäule", Eutritsch.

G. Winkler, Gosenstube, Emilienstraße 48.

C. Zacherneck, "Große Feuerkügel", Neumarkt.

Unser: Gosenstubes sind durch gesetzlich geschütztes Aushängeschild (vgl. obiges Cliché) kenntlich gemacht.

Bekanntmachung.

Bei dem Kauflebrosal über das Ver-
mögen des Kleiderhändlers Hermann
Papendorf, Inhaber einer Habs- und
Futterhandlung und eines Haberwerkes
geschäft in Leipzig, Dorotheenstr. 18, Nach-
richt: Bekleidung hergestellt.

Der Betrieb ist am 22.3. A 15.4 ver-
fügbar, wobei noch die Sätze der Unter-
nehmensgeschäfte kennen; jedoch sind diese von
Sätzen des Verkäufers zu bedenken. Zu berücksichtigen
sind 290 A 38.4 für bewegliche und
feststehende Güter, 12.801 A 68.4 nicht bewegliche Güter.

Die Schließordnung und das Schlüs-
selverzeichnis der Räuberungen liegen auf bei
der Verwaltung des Königl. Amtsgerichts
Leipzig, Judenstraße 5, aus.

Leipzig, am 16. März 1904.

Der Konkursverwalter.

Rudolf Kroch.

richtet einer Dame eine

Filiale

ein, gleichviel welcher Branche! Kleine
Geschenke vorhanden.

Offenen z. L. B. 8851 an Rudolf
Messe, Leipzig, erden.

Gu. gestu.! — Vertr. No. — Gu. gestu.
Geschenk. — Gu. gestu. — Gu. gestu. — Gu. gestu.

Reichs- str. 16,

originell!

Reichs- str. 16,

originell!

Märzen-Gose

aus der Rittergutsbrauerei W. Goedecke & Co. in Döllnitz,

am Aufführungstag gelangt.

W. Beyer, Stehfest Nachf., Albertstraße 40.

E. Böbber, "Tre Linden", Lindenau.

F. Buchholz, früher Schneemanns Gosenstube, Dorotheenplatz 1.

Cajer's Gosenstube "Ohne Bedenken", Wohlgeb.

Fiedler's Gosenstube "Zu den zwei Sternen", Klostergasse.

Br. Fröhlich's Gosenstube, Wintergartenstraße 14.

Fr. Geisenhainer, "Olauer Hecht", Nicolaistraße 43.

Hähle's Gosenstube "Große Tuchhalle", Brühl.

Fr. Heyne, "Gosenchlöschchen", Plagwitz.

E. Julius, "Goldener Helm", Eutritsch.

J. Jurisch, "Gosenchlöschchen", Eutritsch.

P. Lägel, Georgstraße 17, Neuschönefeld.

C. Möbius, "Tre Lien", Rennbäder Steinweg.

G. Moosdorf, Jabin's Gosenstube, Turnerstraße 5.

G. Pfotenhauer, "Gosenchäule", Eutritsch.

G. Winkler, Gosenstube, Emilienstraße 48.

C. Zacherneck, "Große Feuerkügel", Neumarkt.

Unser: Gosenstubes sind durch gesetzlich geschütztes Aushängeschild (vgl. obiges Cliché) kenntlich gemacht.

Abonnements-Anzeige. (Neues Theater.)

Die Unterzahl macht bekannt, daß die nicht abgeholten Abonnements-Bücher für das II. Quartal nur noch heute Freitag von 10 bis 1 Uhr an der Abend-Kasse des Neuen Theaters in Empfang genommen werden können.

Leipzig, 18. März 1904.

Die Direction des Stadttheaters.

Leipziger Schützengesellschaft.

Die ordentliche Hauptversammlung findet
Samstag, den 24. März d. J. Abends 8 Uhr
im Saale des "Schloss Altenstein", Altenstraße Nr. 5, statt.

Zugestellt sind:

1) Belegung und Berechnung der Abrechnung für das vergangene und das laufende Jahr.

2) Wahl von 5 Vorstandsstellvertretern und 3 Erstenräten, 2 Schatzmeistern, 2 Schatzberatern und 2 Schatzschreibern.

3) Eröffnung des Schützenfestes 1904.

4) Legung eines Rabats nach den Schatzberatern.

Leipzig, den 18. März 1904.

Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.

G. Lane, Carl Katzenstein, Otto Thomsgen,
Vorsitzender, Schatzmeister, Schatzberater.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, den 18. März 1904, Abends 8 Uhr:
Vorlesung des Dr. Otto Gramzow, Berlin:

"Die Entwicklung und die Wandlungen Friedrich Nietzsches".

Der Vorstand.

Bau- und Grundstücksverein "Eichenheim", c. g. m. b. h. zu Leipzig.

Samstag, den 25. März 1904, Abends 8 Uhr:

ordentliche Generalversammlung

in Altdorf's Bierpalast, Peterstraße 19, I.

Zugestellt sind: 1. Geschäftsmitteilung, 2. Richtungssprechung des Vorstandes und des Geschäftsrates.

Leipzig, 17. März 1904.

Bau- und Grundstücksverein "Eichenheim", c. g. m. b.

